



Medienmitteilung

Aarau, 28.03.2018

Stadion Plan "B"

## Die SP Stadt Aarau hält an ihren Forderungen zum neuen Stadionprojekt fest

Bereits im Juli 2017, forderte die SP Aarau in ihrer Stellungnahme zur Teilrevision der Nutzungsplanung Stadion, eine städtebaulich verträgliche Lösung mit 30% kostengünstigen und durchmischten Wohnungsbau. Nun fordert auch die SP Stadt Zürich, beim geplanten Fussballstadion Hardturm, zusätzliche gemeinnützige Wohnungen, sonst lehnt sie das Projekt ab. Wie in Aarau, erhält die private Bauunternehmung HRS viel hochwertiges Bauland um Profite zu generieren. Auch in Aarau wird sich die SP gegen eine solche Baupolitik wehren. Wir wollen ein Aarau für alle. Wir wollen nicht, das Private unsere Stadtentwicklung diktieren und erpressen, ohne Verantwortung zu übernehmen.

Es ist erfreulich, dass der Stadtrat letzte Woche ein klares Vorgehen zum Stadionneubau kommuniziert hat und den demokratischen Prozess einhalten will. Die SP Aarau sieht dem stadträtlichen Vorschlag zur Teilrevision der Nutzungsplanung Station, welcher nächste Woche zur öffentlichen Auflage kommt, gespannt entgegen und wird das Projekt kritisch prüfen.

Die SP Aarau hält an ihren Forderungen fest, welche sie bereits im Mitwirkungsverfahren im letzten Jahr in ihrer Stellungnahme formuliert hat – es braucht eine **städtebaulich verträgliche Lösung und eine gute Quartierentwicklung**:

- Es soll **30% kostengünstiger und durchmischter Wohnraum** angeboten werden.
- Die **Höhe der Wohntürme und deren Anzahl müssen reduziert werden**. Die vorgesehenen Türme stehen zu dicht und machen die Wohnungen unattraktiv.
- Es braucht einen klaren Plan der aufzeigt, wie sich die **Infrastruktur** gleichsam und nachhaltig mit den neuen Wohnungen weiterentwickeln kann und wer sie finanzieren muss.
- Es muss genügend **Freiraum und Erholungsflächen** vorgesehen werden – bisher fehlte dieser vollständig.
- Zudem soll das Projekt als **2000-Watt-Areal** realisiert werden – ein Vorzeigeprojekt für die Energiestadt Aarau, die sich gemäss Gemeindeordnung zur 2000 Watt Gesellschaft verpflichtet hat.

Wir sind gespannt auf den stadträtlichen Vorschlag zur Teilrevision der Nutzungsplanung. Wir werden den Vorschlag hinsichtlich Stadtbild, der Stadtentwicklung, Infrastrukturkosten, Nachhaltigkeit und der sozialen Durchmischung kritisch prüfen. Nur wenn unsere Forderungen miteinbezogen werden, können wir das Projekt unterstützen.

Weitere Auskünfte:

Laszlo Etesi, Co-Präsident SP Aarau | 079 661 77 00 | laszlo.etsesi@sp-aarau.ch

Leona Klopfenstein, Co-Präsidentin SP Aarau | 079 563 01 39 | leona.klopfenstein@sp-aarau.ch